

Probenwochenende als Projekt-Highlight

„Viva la Musica“: Mitglieder der Musikkapelle Waldstetten bereiteten sich auf den gemeinsamen Auftritt beim Sommerfestival im Juli vor

Waldstetten. Zur musikalischen Vorbereitung für die Projektumsetzung von „Viva la Musica“ verbrachten die Mitglieder der Musikkapelle Waldstetten und die integrierten Projektmusiker das vergangene Wochenende in Dinkelsbühl. Bei optimalen Rahmenbedingungen bereitete sich das Orchester auf den gemeinsamen Auftritt beim Sommerfestival im Juli vor.

Bereits am Freitagnachmittag machte sich ein Vorauskommando auf den Weg, um die Räumlichkeiten vor Ort für die anstehenden Proben herzurichten. Gegen 18 Uhr trafen die restlichen Musiker ein und bezogen Quartier in dem historischen Gemäuer der Jugendherberge Dinkelsbühl. Dem gemeinsamen Abendessen folgte die erste Probe, wie es an einem Freitagabend auch in Waldstetten üblich ist.

Am Samstag begann unmittelbar nach dem Frühstück der erste von drei Probenblöcken. Die 25 Teilnehmer, darunter sechs Projektmusiker, erwartete ein von Dirigent Simon Blau abwechslungsreich zusammengestelltes Programm aus verschiedenen Stürchungen der Blasmusik. „Für den Tanz- und Unterhaltungsauftritt im Sommer stehen natürlich Polka, Schlager sowie Rock und Pop im Mittelpunkt“, so Blau, der ergänzt: „Eine gute Mischung der Genres und Schwierigkeitsgrade fördern die Motivation und Akzeptanz bei den Musikern.“ Natürlich wurde die intensive Probearbeit auch genutzt, um neue Lieder einzustudieren, welche künftig das musikalische Repertoire der Kapelle ergänzen, darunter der Erfolgsschlager „Warum hast du nicht Nein gesagt“ von Roland Kaiser und Maite Kelly, das bekannte Pop-Lied „Viva la Vida“ von Coldplay und die „Bodensee-Polka“ von Alexander Pflüger. Mit dem Stück „80erKult(tour)“



Bei optimalen Rahmenbedingungen bereitete sich das Orchester auf den gemeinsamen Auftritt beim Sommerfestival im Juli vor.

BILD: WOLFGANG WÖRNER

von Thiemo Kraas wurde ein rhythmisch anspruchsvolles Medley mit fünf bekannten Schlager-Hits aufgelegt, welches den Musikern einiges abverlangte.

Für die Projektmusiker war das Probenwochenende eine gute Gelegenheit, bereits Erlerntes zu vertiefen und die aktiven Mitglieder der Kapelle noch besser kennenzulernen. „Es hat uns richtig Spaß gemacht, und es war großartig, die Gemeinschaft im Verein hautnah mitzuerleben“, so der einhellige Tenor aller.

Ein gemütlicher Stadtbummel durch die Altstadt von Dinkelsbühl am Samstagabend rundete das kurzweilige Wochenende ab und sorgte dafür, dass auch die Geselligkeit nicht zu kurz kam. Am Sonntagvormittag nahmen die Musiker ihre Instrumente und Mikrofone noch einmal in die Hand, bevor sie nach dem

Mittagessen die Heimreise antraten. „Das Probenwochenende in Dinkelsbühl war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg. Bei allen Beteiligten war die Begeisterung und Motivation beim gemeinsamen Musizieren zu spüren“, freut sich Vorsitzender Alexander Wörner. „Auch für den Zusammenhalt in der Kapelle sind solche Aktionen enorm wichtig. Es ist gut, dass wir nach zwei schwierigen Jahren, auch dank gezielter Förderprogramme, nun wieder den musikalischen Neustart wagen können.“

Das Probenwochenende ist Bestandteil des Projekts „Viva la Musica“, welches im Rahmen des bundesweiten Programms „Impuls“ gefördert wird.

Das Sommerfestival „Viva la Musica“ findet am 30. und 31. Juli im Rathaus in Waldstetten statt. Die Gäste dürfen sich am Samstag auf einen Tanz- und Unterhaltungsabend mit den Stadtemusikanten freuen. Am Sonntag findet ein Open-Air-Gottesdienst statt. Danach spielen die Musikfreunde der Orchestervereinigung Calmbach auf. Zum Abschluss wird den Freunden der Böhmischen Blasmusik mit dem Auftritt der überregional bekannten „Fröhlichen Dorfmusikanten“ ein besonderes Schmankerl geboten.

Das Sommerfestival „Viva la Musica“ findet am 30. und 31. Juli im Rathaus in Waldstetten statt. Die Gäste dürfen sich am Samstag auf einen Tanz- und Unterhaltungsabend mit den Stadtemusikanten freuen. Am Sonntag findet ein Open-Air-Gottesdienst statt. Danach spielen die Musikfreunde der Orchestervereinigung Calmbach auf. Zum Abschluss wird den Freunden der Böhmischen Blasmusik mit dem Auftritt der überregional bekannten „Fröhlichen Dorfmusikanten“ ein besonderes Schmankerl geboten.

Das Sommerfestival „Viva la Musica“ findet am 30. und 31. Juli im Rathaus in Waldstetten statt. Die Gäste dürfen sich am Samstag auf einen Tanz- und Unterhaltungsabend mit den Stadtemusikanten freuen. Am Sonntag findet ein Open-Air-Gottesdienst statt. Danach spielen die Musikfreunde der Orchestervereinigung Calmbach auf. Zum Abschluss wird den Freunden der Böhmischen Blasmusik mit dem Auftritt der überregional bekannten „Fröhlichen Dorfmusikanten“ ein besonderes Schmankerl geboten.

HARDHEIM

Freiluftgottesdienst

Dornberg. Der Freiluftgottesdienst am Donnerstag, 26. Mai, um 10.30 Uhr startet an der Kirche in Dornberg, dann geht es zur Kirchenruine in den Wald. Bei diesem Gang durch Flur und Wald wird der erste Teil der Messe, der Wortgottesdienst gefeiert. An der Kappel angekommen erinnern sich die Freunde Jesu daran, wie sie den Wegbegleiter damals zum Mahl eingeladen und dabei erfahren haben, dass es Jesus ist. Die Kinderkirche lädt besonders auch Familien zu dieser Feier ein. Auf dem Weg zur Kappel können die Kinder sich bewegen, sehen und hören und am Wegrand einen Blumenstrauß für die Gestaltung des Altars pflücken. Im Anschluss an den Gottesdienst bietet die Höhegenmeinde eine Möglichkeit bei Getränken und Gebäck an. Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Kirche in Dornberg statt. Wer nicht gut zu Fuß ist, kann schon in der Kappel warten.

GEMEINDERAT TAG

Eine Gemeinderatssitzung findet am Montag, 30. Mai, um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Höpfigen statt.

Tagesordnung: Bekanntgabe der Niederschrift vom 9. Mai und 12. Mai; Naturpark Neckartal-Odenwald, Wander-Zielwegweisung, Beratung und Beschlussfassung; DLRG-Halle, Vorstellung Projekt, Nutzungsvereinbarung, Beratung und Beschlussfassung; Feuerwehr Höpfigen, Abteilung Waldstetten, Übertragung Gelder an Förderverein, Beratung und Beschlussfassung; Bebauungsplan „Hausacker“ Walldürn, Gemarkung Wettersdorf, frühzeitige Beteiligung der Behörden Träger öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden, Beratung und Beschlussfassung; Flächennutzungsplan 2015-Änderung (Solarpark Bretzingen), Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Nachbarkommunen, Beratung und Beschlussfassung; Bekanntgabe Eilentscheidung, Erwerb eines Aufsitzmähers für den Bauhof; Anschaffung eines LKW für den Bauhof; Beratung und Beschlussfassung; Windpark Altheim, Gestattungsvertrag, Beratung und Beschlussfassung; Kommunales Notfallmanagement, Beauftragung Beratungsleistungen, Vorstellung, Beratung und Beschlussfassung; EE-Bürgerenergie Höpfigen, Übertragung des Kommanditanteils der Gemeinde Hardheim auf den Abwasserzweckverband Hardheim-Höpfigen, Beratung und Beschlussfassung; Fragebogen ELR-Schwerpunktgemeinde, Beratung und Beschlussfassung; Zielvereinbarung mit Jagdrevierpächtern, Beratung und Beschlussfassung; Einwohnerfrageviertelstunde; Verschiedenes.

REGION

Senioren-Kochtreff

Hardheim. Der Senioren-Kochtreff „Gemeinsam statt einsam“ kommt am Freitag, 27. Mai, um 10 Uhr im katholischen Pfarrheim zusammen, um gemeinsam zu kochen, Neuigkeiten auszutauschen, Spaß zu haben und letztendlich ein gutes selbstgekochtes Mahl zu genießen. Neue Interessenten sind willkommen.

Rathaus geschlossen

Höpfigen. Das Rathaus bleibt am Freitag, 27. Mai, geschlossen.

Bagger und Bau-Quiz für Lehrkräfte

Netzwerk „Schule-Wirtschaft“: Zwölf Teilnehmer durften bei der Hollerbach-Gruppe einen Blick hinter die Kulissen werfen

Hardheim. „Rauf auf den Bagger“ hieß es dieser Tage bei einer Betriebsbesichtigung für die zwölf Teilnehmer des Netzwerks „Schule-Wirtschaft“ im Neckar-Odenwald-Kreis. Ergänzend zu praxisnahen Informationen rund um das Thema Bauen sowie die Ausbildungs- und Praktikumsmöglichkeiten nutzen sie die Chance, die eigene Kompetenz auf dem Bagger zu testen.

Nach einer kurzen Besichtigung der Büro-Räume in der Hans-Schei-

bel-Straße ging es vorbei an einer Hollerbach-Baustelle zum Betriebs- hof der Unternehmensgruppe auf dem Gelände der ehemaligen Nike-Raketenstellung der Amerikaner.

Dort tauschten sich die Teilnehmer mit Architekt und Betriebsleiter Stefan Frank und seinem Team zu Bauberufen, Anforderungen an interessierte Schüler sowie zur Ausbildung bei Hollerbach-Bau aus.

Angeleitet vom Auszubildenden Daniel Schneider kletterten die Teil-

nehmer selbst auf den Fahrersitz eines frisch gewarteten Baggers und schaufelten Erde – mehr oder weniger zielgenau – in Kübel. Geschickt verknüpften Jonas Seitz und Anneliese Steger die Wissensvermittlung mit einem Quiz, so dass der Spaßfaktor nicht zu kurz kam.

Bei der Hollerbach-Gruppe ist eine Ausbildung in der kompletten Bandbreite an Bauberufen möglich. Diesbezüglich stellte Stefan Frank heraus, dass motivierte Jugendliche

immer einer Chance bei der Hollerbach-Gruppe bekommen. Dabei stehen Schulnoten nicht im Vordergrund, vielmehr komme es auf einen freundlichen und engagierten Charakter an.

Interessierte können sich bei Stefan Frank und seinem Team unter myjob@hollerbach-gruppe.de melden. Mehr Infos zu den Ausbildungsberufen finden Interessierte unter: www.hollerbach-bau.de/contact.html.

Kooperation wieder zum Leben erweckt

„Schule-Wirtschaft“: Bildungspartnerschaft zwischen dem Walter-Hohmann-Schulverband und der Maschinenfabrik Gustav Eirich in Hardheim

Hardheim. Wieder zum Leben erweckt wurde kürzlich die seit langem bestehende Kooperation „Schule-Wirtschaft“ des Walter-Hohmann-Schulverbands mit der in Hardheim ansässigen Maschinenfabrik Gustav Eirich.

Nach Vorgesprächen zeigten sich beide Seiten sofort zur Zusammenarbeit bereit, um die Bildungspartnerschaft wieder anlaufen zu lassen.

Hinter die Kulissen geblickt

So lernten dieser Tage zehn Technikschüler der Klasse 8a an zwei Tagen den Fachbereich „Metall“ der

Firma kennen. Zusammen mit Techniklehrer Frank Schobel blickten sie hinter die Kulissen.

So lernten sie die unterschiedlichen Bearbeitungsmöglichkeiten von dem Werkstoff kennen und fertigten ein Werkstück aus Metall, das entsprechend bearbeitet und anschließend auch auf diverse Anforderungen hin geprüft wurde.

Angeleitet wurden die Jugendlichen seitens Eirich von den Werkstattleitern Michael Gehrig und Andreas Leiblein, sowie den Auszubildenden Simon Bundschuh und Robin Schönbein.

Eine informative Werksführung mit Vorstellung der vor Ort ausgebildeten technischen Berufsbilder rundete die beiden Projektstage ab.

Informative Werksführung

Wie Frank Schobel mitteilt, verfolge die Bildungspartnerschaft zwei Aspekte: „Zum Einen erhalten die Schüler erste Einblicke in technische Berufsbilder und lernen die Arbeitswelt kennen, zum Anderen können Unternehmen neue, motivierte Nachwuchskräfte finden“, betont er. Im nächsten Jahr soll die Bildungspartnerschaft fortgesetzt werden. ad



Schüler des Walter-Hohmann-Schulverbands durften hinter die Kulissen der Maschinenfabrik Gustav Eirich blicken.

BILD: ADRIAN BROSCH

ANZEIGE

spotlight

Das Firmenportrait im
Main-Tauber- und Neckar-Odenwald-Kreis

fn Fränkische
Nachrichten

In Kooperation mit

NECKAR-ODENWALD KREIS

USW

SÜDWESTMETALL



Main-Tauber-Kreis.de

Alle Infos zu Spotlight auch unter fnweb.de/spotlight

Spot an für

systemair

In einer Folge multimedialer Firmenvorstellungen in den nächsten Monaten beleuchten die Fränkischen Nachrichten Firmen und ihre Macher, Menschen und Strategien, die einen wichtigen Beitrag zu Gestaltung der Zukunft in unserer Heimat leisten.

Seien Sie gespannt, wie sich die Systemair GmbH am 28. 5. 2022 den Herausforderungen der Zukunft stellt!

STARTSCHUSS:
SAMSTAG,
28. MAI